

RBW-Newsletter 19.März 2009

RBW-Schau: Besucherrekord

Am Sonntag den 15.März 2009 fand vor vollen Rängen die RBW-Schau 2009 statt. 214 Kühe stellten sich den Wettbewerben, damit ist die RBW-Schau eine der größten Schauen in Deutschland.

In den verschiedenen Kuhklassen fielen vor allem die sehr hochwertigen und äußerst zahlreichen Jungkühe auf. So hatten die Preisrichter keine leichte Aufgabe, da die einzelnen Richtklassen mit bis zu 10 Tieren besetzt waren.

Siegerjungkuh **Fleckvieh** wurde schließlich die Webal-Tochter Loreena von Markus Endress, Taisersdorf. Siegerin jung (2.Kalb) wurde die Iner-Tochter Libelle von Albrecht Kemmler, Kusterdingen, die sich auch den Eutersieg sichern konnte. Siegerin mittel (3 Kälber) wurde die Regens-Tochter Ariane von der Kubach GbR, Langenbeutingen. Siegerin alt und Grand Champion die Zeunotus-Tochter Durmel von Werner Nübel, Oberrot.

Siegerfärse **Holsteins** wurde die Dundee-Tochter Sunshine von Josef Gloning, Buchhausen, Siegerin jung und Grand Champion wurde die Gibson-Tochter Dreamline von Franz und Markus Mock, Markdorf. Siegerin mittel wurde die Starleader-Tochter Safari von Dieter Schänzle, Essingen. Siegerin alt wurde die Approval-Tochter Asamoa von Franz und Markus Mock, Markdorf.

Bei **Braunvieh** zeigte das überraschend hohe Niveau exzellente Jungkühe, weshalb sich die Siegerjungkuh, die Jublend-Tochter Wittl von Alois Müller, Witschwende neben dem Sieg in der Altersklasse auch den Grand Champion Titel sichern konnte. Siegerkuh jung (2 Kälber) sicherte sich die bekannte Prossli-Tochter Ulena aus dem Bestand von Franz Popp, Iggenau, deren Mutter, die Kuh Ulli am gleichen Tag Siegerin alt wurde. Der Siegeltitel der mittleren Kühe ging an die Cojak-Tochter Karmen von Edwin Kling Murrwangen, die bereits in der letzten Schausaison auf Landes- und Bundesebene erfolgreich gewesen war.

Herausragend auf der RBW-Schau waren die Leistungen der Preisrichter. Mit ihren präzisen Kommentaren und ihrer sicheren Hand machten sie die Schau zu einem Fest der schönen Kuh. Vor allem Markus Gerber, Holsteins und Markus Mock, Braunvieh unterstrichen ihre Qualitäten als Spitzenpreisrichter in Europa.

Den ausführlichen Schaubericht und alle Platzierungen entnehmen Sie bitte der Internet-Seite http://www.rind-bw.de/rbw-schau_2009.htm.

Vermarktung

Tragende Charolais gesucht

Für eine größere Nachfrage suchen wir tragende reinrassige Charolais-Rinder. Anmeldungen richten Sie bitte an Dr. Mathiak: Tel.: 0172/7671946 oder per Fax an Fax: 07586-9206-35.

Fleckviehkälber gefragt

Erfreulich waren in den letzten Monaten die guten Preise für Fleckviehkälber. Leider konnten einige Kunden nicht bedient werden, da die Nachfrage das Angebot überstieg. Melden Sie deshalb alle Fleckviehkälber laufend auf die Auktionen, damit der Markt gesichert werden kann.

Anmeldung und Tel.: 07586-9206-30 bis 34 oder Fax 35

Schlachtviehvermarktung

Trotz leichter Bewegungen auf dem Schlachtviehmarkt konnte die RBW in den letzten Wochen noch sehr ansprechende Preise verzeichnen. Nutzen Sie deshalb die stehende Vermarktung und melden Sie verfügbare Schlachttiere unter: Schlachtvieh Nord: T. Schmidt, Tel: 0172/2806034, Schlachtvieh Süd: Dr. H. Mathiak, Tel: 0172/7671946.

Farmshop: Produkt des Monats

Für den Monat April bietet der Farmshop für besondere Produkte spezielle Einstandskonditionen an. Entnehmen Sie diese Produktauswahl den beiliegenden Informationen oder der Internet-Seite der RBW (<http://www.rind-bw.de/download.htm>) von folgenden PDF-Dateien: Farmshop-Produkte-April-2009, Farmshop-Produktinfo-Casa-Boli und Bestellfax-PDF-Datei oder informieren sich direkt bei Herrn Semle unter Tel.: 07586-920719 oder Fax 07586-920788 oder Mobil 0160-96998877.

Besamungsangebot

Nachzuchten auf der RBW-Schau

Gleich 5 Nachzuchten konnten am Züchterabend auf der RBW-Schau mit jeweils 6 Töchtern bewundert werden. Von besonderem Interesse war die Fleckviehnachzucht des Bullen **Homorry**. Dieser Outcross-Bulle zeigte sehr komplette Kühe mit bester Mittelhand und guten Fundamenten und bestätigte seinen Einsatz als Bullenvater

Neu vorgestellt wurde der Dionis-Sohn **Diport**, der mit hohen Einsatzleistungen und einem Gesamtzuchtwert von 120 anläuft. Die Töchter sind lang und groß, zeigen ein trockenes Fundament und sehr drüsige Euter.

Aus dem Schaukontingent konnten zudem 7 **Rentar**-Töchter gezeigt werden, die die Qualitäten des Bullen und der Bullenprüfung in Baden-Württemberg in herausragender Weise unterstrichen. Mittelrahmige, komplette Laufstallkühe mit sehr guten festen Eutern hat Rentar hinterlassen.

Als Holsteinnachzucht konnte der Bulle **Risther** einem breiten Publikum vorgestellt werden. Inzwischen wird dieser Riverland-Sohn als Bullenvater eingesetzt. Er hinterläßt jugendliche, komplette Jungkühe mit überragenden Fundamenten. Die Euter sind sehr gut platziert und aufgehängt.

Neu vorgestellt wurde **Labes**, ein früher Lancelot-Sohn aus der bekannten Jocko Besne-Tochter Helsinki. Der Bulle macht stabile, kompakte Laufstallkühe mit guten Eutern. Er wird mit einem hohen Leistungszuchtwert erwartet.

Den ausführlichen Bericht zu den Nachzuchten sowie die aktuelle [Bullenempfehlung](http://www.rind-bw.de/rbw-schau_2009.htm) entnehmen Sie der Internet-Seite http://www.rind-bw.de/rbw-schau_2009.htm.